

helffe/ ja sie sprechen gar/ man hätte bey ihnen  
zu erst/ ehe die Spanier hineingekommen/ von  
keinen Nieren-oder Stein-Schmerzen ge-  
wust. Endlich/ ist ihm in scharffen Kranck-  
heiten nicht ein einiges Mittel / ihrer Mey-  
nung nach/ überlegen / es dienet der Brust/  
treibet den Urin / und verursachet nicht den  
geringsten Schaden. Wer die ganze Be-  
schreibung vom Milio Indico oder Paneto  
(Indianischen Korn oder Hirsen) verlanget/  
der schlage nur den Dalechampium, item/  
den Lobelium und Dodonæum auff / da  
wird er selbige zur Gnüge finden.

## Orejevale.

Orejevale ist eine Blume / welche von  
denen Spaniern Flor de la Oreja, weil sie/  
wie ein Ohre aussiehet / genannt wird. Hat  
inwendig purpurfarbene/ auswendig grüne/  
wohlriechende/ und zum Gewürzen dienliche  
Blätter/ welche warmer Natur sind/ und an  
einem Baume / den die Mexicaner Xuchi-  
macutzli, oder Huchmacutzli heissen/ her-  
vor zusprossen pflegen.

Die Blüte vom harzichten Baume/  
und die Schote Tlixochitl.

Es meldet D. Moreau in seinen/ über

N

des